

Hände desinfizieren oder besser Hände mit Seife waschen?

Die Erwartung an Desinfektionsmittel liegt in deren Eigenschaft, Viren, Bakterien und Pilzsporen abzutöten. Diese Erwartung wird auch erfüllt, leider töten Desinfektionsmittel gleichzeitig auch die für uns nötigen Keime ab. Weiter trocknen Desinfektionsmittel die Haut aus, die Hände werden rissig und rau, die Folge: Eindringlinge wie Viren, Bakterien und Pilzsporen haben leichtes Spiel.

Desinfizierende Putzmittel sind nur sinnvoll, wenn im gleichen Haushalt jemand krank ist. Sie können Allergien und Ekzeme auslösen. Keimfrei zu leben, ist zudem ungesund, da das Immunsystem nichts zu tun hat und aus der Übung kommt. Zudem können Keime bei häufigem Gebrauch von Desinfektionsmitteln resistent werden, das heisst, Desinfektionsmittel und Antibiotika verlieren ihre Wirkung, die Keime können nicht mehr abgetötet werden.

Die Desinfektionsmittel verpuffen auch nicht einfach so auf unserer Haut und in den Wohnungen. Sie gelangen in unsere Umwelt und verursachen Schäden vor allem in den Kläranlagen, in denen die Wasserorganismen abgetötet werden und die Klärung einschränkt wird.

In Arztpraxen und Krankenhäusern sind Desinfektionsmittel sinnvoll, aber im täglichen Gebrauch ist es besser, weiterhin Wasser, Seife und übliche Putzmittel zu gebrauchen.

Gemäss dem Umweltmediziner Braungart können Lösungsmittel in Desinfektionsflüssigkeiten Asthma auslösen und die Lungen schädigen. Manche Mittel enthalten Geruchsstoffe, die Krebs erzeugen, und flüchtige organische Kohlenwasserstoffe seien nervenschädigend.

Quelle: <https://www.swr.de/wissen/desinfektionsmittel-und-ihre-folgen-100.html>

Quelle: <https://www.swr.de/swraktuell/desinfektion-104.html>

Zu beachten ist auch, dass viele Desinfektionsmittel, die gekauft werden können, nur antibakteriell sind und gegen Viren nichts nützen.